

Weyarn – Riesenerfolg durch Beteiligung der Bürger

Einbeziehung der Bürger und nachhaltige Flächenpolitik sind heute für die Kommunalpolitik verpflichtend. Gemeindliche Entwicklungskonzepte boomen. Es gibt dafür renommierte Anbieter mit besten Referenzen und anerkannter Fachkompetenz. Fördermittel (fachliches Know-how inklusive) aus verschiedensten Quellen fließen - sofern man sie auch beantragt. Waldbronn schrieb sein Entwicklungskonzept jedoch hektisch und hemdsärmelig aus. Ob Absicht oder Fehler des erfahrenen Rechtsamtsleiters: als Ergebnis präsentierte sich am 12.Juni nur ein einziger no-name-Bewerber im Gemeinderat. Überzeugen konnte der nach dem Willen der Verwaltung künftige „neutrale Moderator“ dabei nicht. Fragen blieben auch zur Bürgerbeteiligung offen. Die Verantwortlichen wollen ihre vorläufige Konzeption hinter verschlossenen Türen erstellen und erst dann den Bürgern „Gelegenheit zur Stellungnahme“ geben. Begründung: es müsse etwas da sein, über das man reden könne.

Bürgerbeteiligung ist jedoch weit mehr als das Diskutieren von Ergebnissen! Der Ort **Weyarn** in Bayern ist bereits seit 1993(!) ein absolutes Paradebeispiel für ein gelungenes Entwicklungskonzept und zeigt wie das geht: für die Bestandsanalyse wurde eine **Fragebogenaktion** bei allen Einwohnern durchgeführt. Deren Auswertung ergab ein Grobkonzept, das drei Alternativen anbot:

1. „Hinnehmen einer nicht kontrollierten Entwicklung“
2. „Eine suburbane, auf quantitatives Wachstum ausgerichtete Entwicklung“
3. „Die Erhaltung der Identität und seiner Qualität“

Die Ziele des daraus entwickelten Leitbilds werden seither konsequent verfolgt: **„wir wollen ländlicher Raum bleiben“** und **„Wir planen die Zukunft mit den Bürgern“**.

Der große Erfolg gibt der Gemeinde recht: der Europäischer Dorferneuerungspreis, der ÖGUT-Umweltpreis, der Sonderpreis des Bayerischen Landwirtschaftsministerium für aktive Bürgergesellschaft und das „Gütesiegel nachhaltige Bürgerkommune“ der (im Rathaus so geschätzten) Bertelsmann-Stiftung machen sie zu einer **wirklichen Marke**.

Unverzichtbar für einen solchen Erfolg ist die **innere Überzeugung** der Verantwortlichen, dass der gemeinsame Blick nach vorne gehen muss. Es braucht

- die Bereitschaft der Verwaltung, den Bürger nicht als „Störfaktor“ zu sehen
- die Bereitschaft des Bürgermeisters und der Gemeinderäte „Macht“ abzugeben
- unvoreingenommene Ergebnisoffenheit

Für die wenigen Beteiligten und die vielen Ausgeschlossenen finden sich unter **www.weyarn.de** reichhaltige Informationen, Links und auch Details zur Bürgerumfrage. Weitere Informationen – darunter interessante Hintergründe zum einzigen Bewerber für das Gemeindliche Entwicklungskonzept – gibt es unter **www.unserwaldbronn.de**

Wolfgang Ehrle
Gert Wicke